

Entwicklung der Stadt

Bürgerliche Bauten

Alte Fleischbank und Verbindungsgang zwischen Rathaus und Heiliggeistspital
Malerei um 1780, abgebrochen um 1860

Aufnahme aus dem Besitze des Historischen Vereins

die es im Jahre 1625 durch den Maler Ulrich Zehentmaier erhielt. Eine reiche Scheinarchitektur mit Säulen und Nischen schmückt die Stirnseiten und ganz rechts können wir an dem der Stadtkämmerei dienenden Gollierhause den zehn Ellen hohen St. Christoph erkennen, der schon 1490 als Merkwürdigkeit erwähnt wird, also über 200 Jahre sorgsam erhalten und renoviert wurde. Das Modell zeigt leider an Stelle des mittelalterlichen Rathauses eine viel spätere Ergänzung, auch der Turmhelm scheint dort nicht der alte. Zu Ehren Karl Theodors, der 1779 nach München kam, präsentierte sich das Rathaus in wieder neuem modischen Kleide, das ihm das Jahr vorher Meister Demmel verliehen hatte; mit den Laubgehängen, Medaillons, Kartuschen und Mäandern hat der Stil Ludwigs XVI. in München Eingang gefunden. Auf dem Bild sehen wir auch die